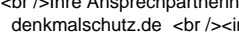




## Über 30 DSD-Förderverträge 2014 in Niedersachsen und Bremen dank Spender, Stifter und Lotterie GlücksSpirale

Über 30 DSD-Förderverträge 2014 in Niedersachsen und Bremen dank Spender, Stifter und Lotterie GlücksSpirale  
Rückblick auf 2014  
Für über 30 Denkmäler in Bremen und Niedersachsen hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) allein 2014 rund 1 Million Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel stammen aus privaten Spenden, Erträgen der DSD-Treuhandstiftungen und der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto. Bundesweit unterstützte die DSD im vergangenen Jahr über 490 Projekte mit über 18 Millionen Euro. Die Stiftung fördert alle Denkmalgattungen: Kirchen, Klöster, Schlösser, Bürgerhäuser, technische Denkmäler, archäologische Grabungen und historische Grünanlagen. Zu den niedersächsischen Förderprojekten der Stiftung im vergangenen Jahr gehörten das Scharountheater in Wolfsburg, bei dem die Restaurierungsarbeiten im Zuschauersaal unterstützt werden konnten, und das Magazingebäude des Lüneburger Rathauses, bei dem die restauratorische Bearbeitung der Malereifassung des Tonnengewölbes gefördert wurde. Als "Leuchtturmobjekt" 2014 fungierte das Sanatorium Dr. Barner in Braunlage. Der bekannte Jugendstil-Architekt Albin Müller schuf zwischen 1912 und 1914 ein Gesamtkunstwerk, das einmalig Medizin, Architektur und Ausstattung verbindet. Das Sanatorium wird seit 2002 kontinuierlich von der DSD unterstützt, aktuell die Reparatur der Holzbehang- und Putzfassaden. "Leuchtturmobjekt" in Bremen war die Schulschiff Deutschland. Der Großsegler ist das letzte Segelschulschiff, das in Deutschland gebaut wurde. Der Dreimaster ermöglicht einzigartige Einblicke in die Schifffahrt des vergangenen Jahrhunderts. Derzeit werden erhebliche Schäden im Unterwasserbereich behoben. Die eindrucksvollen Beispiele zeigen, wie wichtig die engagierte Hilfe vieler für die Rettung und den Erhalt der deutschen Kulturlandschaften ist. Eine Förderung durch die DSD ist daher auch eine Anerkennung für das oft beispielhafte Bemühen der Denkmaleigentümer, Fördervereine, Kommunen und Kirchengemeinden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich seit 1985 in ganz Deutschland kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Denkmale ein. Für über 4.700 Denkmale stellte sie bislang über eine halbe Milliarde Euro zur Verfügung. Ihre vielfältigen Aktivitäten umfassen auch eine intensive Bildungsarbeit für den Denkmalschutz mit pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen sowie Handwerkerförderung und die bundesweite Koordination des "Tags des offenen Denkmals". Die Stiftung finanziert ihre Arbeit durch private Zuwendungen und Spenden ihrer rund 200.000 Förderer sowie durch Mittel aus der staatlichen Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto. Weitere Infos und Beispiele unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de). Ihre Ansprechpartnerin Dr. Ursula Schirmer Pressesprecherin  
Tel.: 0228 9091-402  
Fax: 0228 9091-409  
schirmer(at)denkmalschutz.de  


### Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

### Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.